


AUTONOME PROVINZ		PROVINCIA AUTONOMA
BOZEN – SÜDTIROL		DI BOLZANO – ALTO ADIGE
Deutschsprachiger Schulsprengel		Istituto comprensivo in lingua tedesca
Brixen/Milland		Bressanone/Millan

39042 Brixen/Bressanone, Maria Montessori Straße 2, Via Maria Montessori 2

☎ 0472-833313 Steuer-Nr./Cod. Fisc.: 90021680211

✉ ssp.brixenmilland@schule.suedtirol.it

www.sspbrixenmilland.it

Beschluss Nr. 5 des Lehrer/innenkollegiums vom 16.12.2020

Gegenstand: Ergänzung des Bewertungsbeschlusses des Lehrerkollegiums vom 21.3.2018, Nr. 3 und des Bewertungsbeschlusses Nr.11 vom 27.5.2020 mit den aktuellen Änderungen des Bewertungsmodus in der Grundschule

Nach Einsichtnahme in

- das Gesetzesdekret vom 8. April 2020, Nr. 22
- das Staatsgesetz Nr. 41 vom 6. Juni 2020
- den Beschluss der Landesregierung vom 25. August 2020, Nr. 621; Art. 5, Absatz 2:
- „Die periodische Bewertung und die Jahresbewertung der Lernprozesse und Leistungen in den Fächern und im fächerübergreifenden Lernbereich Gesellschaftliche Bildung erfolgen für die Grundschule in Form eines beschreibenden Urteils, das Bezug nimmt auf die jeweils erreichte Kompetenzstufe, [...]“.
- das Rundschreiben Nr. 48/2020 „Bewertung in beschreibender Form in der Grundschule“ vom 23.10.2020

beschließt das Lehrerkollegium mit einer Enthaltung folgende Vorgaben für die Bewertung in der Grundschule

1. Das Zeugnis

Die Kopfseite des Bewertungsbogens erfüllt die Funktion des Zeugnisses, beinhaltet die Angaben zum Schüler, zur Schülerin und erklärt die Versetzung oder Nichtversetzung in die nächste Klasse.

2. Beschreibung in Form eines Lernberichtes

Die Bewertung wird als Lernbericht oder Lernbrief verfasst und nimmt eine ganzheitliche Beschreibung der allgemeinen Lernentwicklung, der Selbst- und Sozialkompetenz (Verhalten) sowie der fachlichen bzw. fächerübergreifenden Lernentwicklung (Lernprozesse und Leistungen) für alle Kernfächer, den fächerübergreifenden Lernbereich Gesellschaftliche Bildung, die Pflichtquote der Schule, die Wahlfächer, vor. Die Bewertung bezieht sich auf die durchgeführten und aufgezeichneten Beobachtungen des Lern- Arbeits- Sozialverhaltens im Laufe des Semesters.

3. Adressaten und Inhalt der Beschreibung

Die Beschreibung richtet sich an das Kind (du- Form) und an die Familie. Sie informiert über den Leistungsstand und die Lernentwicklung und über das Verhalten des Kindes. Dabei bezieht sie sich auf das Schulcurriculum und die effektiv erarbeiteten Kompetenzen und Inhalte und nennt die bedeutendsten.

Die Beschreibung ist pädagogisch gehalten: sowohl aufbauend und stärkenorientiert, als auch ehrlich und objektiv.

Es empfiehlt sich, vor allem Eltern, die der deutschen Sprache nicht mächtig sind, beim Lesen und Verstehen des Textes beizustehen.

4. Funktion der Beschreibung

Die beschreibende Bewertung ist nicht nur eine Rückmeldung, sondern beinhaltet auch Hinweise zur Verbesserung des Lernstandes und des Verhaltens. Die Selbsteinschätzung des Kindes wird mit zunehmendem Alter des Schülers oder der Schülerin miteinbezogen.

5. Aufbau der Beschreibung

Im ersten Teil scheint

- die Beschreibung des Sozial – und Arbeitsverhaltens auf, die vom gesamten Klassenrat erstellt wird

im restlichen Teil

- scheint die beschreibende Bewertung der einzelnen Fächer und/oder Fächerbündel auf, die von den Fachlehrkräften erstellt wird

6. Bewertungsverfahren

Im Rahmen der wöchentlichen Planungssitzungen werden die Beobachtungen der einzelnen Lehrkräfte geäußert und schriftlich festgehalten.

Bei der Bewertungskonferenz verlesen die Fachlehrer*innen die Beschreibung. Der Klassenvorstand achtet auf eine einheitliche Darlegung und Struktur und auf eine verständliche Sprache. Der Klassenrat beschließt die einzelnen Beschreibungen.

7. Form des Bewertungsbogens

Der Bewertungsbogen hat das Ausmaß einer DIN-A-4-Seite pro Semester.

Die Beschreibung wird in der Schriftgröße 11 oder 12 und in der Schriftart Arial verfasst, der Zeilenabstand beträgt 1 oder 1,5.

Die Direktorin

Die Protokollführerin

Dr. Elisabeth Flöss

Dr. Kofler Michaela